

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup> 130. Sonntag, den 10. Mai 1829.

Gedenke des 10. Mai!

So steht in Magdeburg an einem der wenigen Häuser, die sich an dem furchtbaren Tage erhelten, wo es heute vor 198 Jahren ein Opfer der furchtbarsten Zerstörung wurde, als es in Tilly's und Pappenheims Hände gefallen war. Und wahrlich! So schrecklich ist es wohl keiner eroberten Stadt gegangen, wie damals dem armen Magdeburg, mit Vorwissen, mit Genehmigung der siegestrunkenen Feldherrn. Denn man denke nur nicht, daß ein Mitleiden in die Brust dieser kam. Nein, sie hielten es für die gerechte von Gott über Kezer verhängte Strafe! Denn so verblendet war ehemals oft der Mensch vom Glaubenswahne, daß er Gott zutraute, dieser könne auf menschliche Weise zürnen und sich rächen, wenn nicht nach einer bestimmten Form gebetet und Frömmigkeit geübt ward! Den Beweis von dem, giebt Pappenheims Brief an den alten Kurfürsten Maximilian von Baiern d. d. 21. Mai 1631. „Als nun,“ schreibt er frohlockend, „die Grausamkeit der Soldateska schon aufgehört, hat der gerechte Zorn und Straff Gottes erst angefangen. Was sich nun an Menschen in die Keller und auff die pöden verkehrt, das ist alles verbrunnen. Ich halt es

seyen yber zwanzigtausend Seelen daryber gegangen, vund es ist gewiß seith der Zerstörung Jerusalems kein greullicher Werk und Straff Gottes gesehn worden!“ — Es weiß der Mensch oft die elgne Frevelthat von sich auf das höchste Wesen zu wälzen! Etwa anderthalb Jahr darauf starb Pappenheim, schwer verwundet, in der Lützen Schlacht, auf der Pleißenburg. Ob es ihm denn wohl mag, in den Sinn gekommen seyn, wie grausam er gegen Magdeburg gehaust hat? Schwerlich, der Glaubenswahn hat sicher jede Gewissensregung bei ihm übertäubt!

Sehenswürdigkeiten in der  
Ostermesse 1829.

(Fortsetzung.)

Ist die Messe erst herbei  
Stiebs zu schauen mancherlei,  
Biele Buben schnell entsehn,  
Jede läßt viel Neues sehn!  
Oft erscheint auch in der Stadt,  
Was man nicht gesehen hat!

VIII.

„Die junge Marseillanerin, auch die schöne Rosalie genannt“ — kündigt sich als „ein einziges Phänomen ihrer Art“ an. Das ist viel gesagt. Aber wir meinen dennoch, daß es nicht zu viel



gesagt sey. Sie erregt eben so sehr unsere Verwunderung, wie unsere innige Theilnahme. Man denke sich ein auf Kopf und Büste recht wohlgeformtes Mädchen, das — in französischer Sprache — sich recht wohl zu unterhalten weiß und selbst etwas Violine spielt. Aber sie hat keine Schenkel und keine Füße. Sie gleicht, auf ihrem Kissen ruhend, denn S i t z e n kann man das nicht nennen, einer Hermensäule. Wie ein Kind muß sie, etwa 17 Jahr alt, überall hingetragen werden. So gehdet die Arme zu den seltensten Mißgriffen der Natur, zu den Mißgeburten per defectum und verdient die volle Aufmerksamkeit der Aerzte, der Naturforscher, der Psychologen, insofern die enorme Mißbildung des Körpers auf den Geist gar keinen Einfluß zu haben scheint, kurz Aller, die sich für die Natur in jedem ihrer unbegreiflichen Spiele interessiren. Auch auf die H ä n d e der Unglücklichen hat diese ihren Eigensinn einwirken lassen. Sie entzog der einen Hand den einen Finger, den sie der andern überflüssig zurheilte. Es ist ein

riges Geschick, von solcher Mißbildung den Lebensunterhalt gewinnen zu müssen. Um so mehr wünschen wir, daß alle nicht Nervenschwachen, die Arme sehen mögen.

(Fortsetzung folgt.)

### Die Kuhpocken.

Als die Kuhpockenimpfung in England entdeckt war, behaupteten viele Gegner derselben, wie auch in Deutschland von Marcus Herz namentlich geschah, daß das ganze Menschengeschlecht eine thierische Natur dadurch bekommen könnte. Von einem Kinde ward sogar erzählt, daß es auf allen Vieren lief, wie eine Kuh bildete und gleich einem Ochsen zu stoßen pflegte. Deshalb kam denn damals auf den Hauptgegnere Jenners, den Arzt und Schriftsteller Mosely, folgendes Epigramm in Umlauf:

O Mosely, dein Buch erregt mir Grauen;  
Im Traume muß ich meine Kinder schauen.  
Wo sie auf allen Vieren müssen kriechen,  
Und gleich Kukuladnezar auf den Wiesen liegen!

Redakteur und Verleger D. A. Z e n n e r.

Vom 2. bis zum 8. Mai sind allhier begraben worden.

S o n n a b e n d.

- Eine Frau 44½ Jahr, Hrn. Joh. Gottlieb Riegel's, Bürgers und Perückenmachers Ehefrau, in der Windmühlengasse.  
Eine Frau 56½ Jahr, Joh. Gottlob Käßner's, Schneidergesellen's Wittwe, ebentafelbst.  
Ein Mann 42 Jahr, Christoph Friedrich Linke, Einwohner, im Jacobshospital.  
Ein Knabe ¾ Jahr, Anton Franz Weißmann's, Einwohners Sohn, im Gewandgäßchen.

S o n n t a g.

- Ein Mann 88 Jahr, Joh. Gottfried Helmert, gewesener Markthelfer, in der Hintergasse.  
Eine Frau 56 Jahr, Joh. Gottlob Bernhardt's, Schubflücker's Ehefrau, am Thomas-Kirchhof.  
Ein Mann etl. 50 Jahr, David Raumann, Meßmarkthelfer, aus Gepülzig bei Rochlitz, im Jacobshospital.  
Ein Mann 45 Jahr, Gottfried Penk, gewesener Bürger und Lohnkutscher, im Brühl.  
Ein Zwillingknabe 1½ Jahr, Joh. Gottlieb Heinrich Schröter's, Bürgers und Inhabers einer Lesebibliothek, Sohn, in der Klostersgasse.  
Ein Knabe 1½ Jahr, Gottfried Kittler's, Lohnbedientens Sohn, im Klostersgäßchen.  
Ein Mädchen 33 Wochen, Gottfried Carl Berger's, Holzlegers Tochter, in der Gerbergasse.



Ein unehel. Mädchen 1½ Jahr, Na el Magdalena Kästroppin, Einwohnerin Tochter, in der Nicolaistraße.

**M o n t a g.**

Ein Junggef. 18 Jahr, Friedrich Edward Roderf, Marktscher, aus Neßleben, im Jacobsspital.

Eine Jgfr. 14 Jahr, Hrn. Adelf. Wolf's, Bürgers und Kaufmanns jüngste Tochter, an der Esplanade vor dem Petersthor.

Ein Mädchen ½ Jahr, Carl Friedrich Klugens, gewesenen Sächs. Fouriers hinterlassene Tochter, in der Johannisvorstadt.

Ein Zwillingmädchen ½ Jahr, Christian Friedr. Konrad's, Hausflächters Tochter, in der Quergasse.

**D i e n s t a g.**

Ein Knabe 7 Jahr, Hrn. D. Carl Friedrich Christian Went's, Königl. Sächs. Oberhofgerichts-Raths und Professors der Rechte, auch Erbs-, Lehn- und Gerichtsherrn auf Schenkenberg, hinterlassener dritter Sohn, im Paulino.

Ein Knabe 3 Jahr, Hrn. Franz Albert Riedel's, Bürgers und Caffetiers einziger Sohn, vor dem Thomaspfortchen.

**M i t t w o c h.**

Ein Mann 62 Jahr, Mstr. Gottfried Aug. Wittmann, Bürger und Kupferschmidt, in der Hainstraße.

Eine Frau 27 Jahr, Hrn. August Moritz Böttger's, Bürgers und Gramers Ehegattin, am Rausche.

Ein Mann 42 Jahr, Heinrich Menge, Zimmergeselle, im Jacobsspital.

Ein Mädchen 10 Wochen, Christian Aug. Böhmens, Handarbeiters Tochter, vor dem Barfußpfortchen.

Ein Knabe 10 Wochen, Carl August Günther's, Maurergesells Sohn, in der Sandgasse.

Ein Mädchen 8 Wochen, Joh. Christian Meyer's, Bürgers und Victualienhändlers Tochter, in der Neugasse.

**D o n n e r s t a g.**

Ein Junggef. 21 Jahr, Hr. Joh. Gottlieb Henker, Stud. thel., aus Heinitz bei Meissen gebürtig, im Jacobsspital.

Ein Knabe 1 Jahr, August Daniel Voigt's, Einwohners Sohn, im Kupfergäßchen.

Ein unzeitl. todtgeb. Knabe, Joh. Friedrich Dunkenburg's, Kammachergesells Sohn, in der Windmühlengasse.

**F r e i t a g.**

Ein Mann 49 Jahr, Hr. Joh. Gottlob Müller, Lackirer, am Grimma'schen Steinwege.

Ein Mädchen 9 Jahr, Hrn. Joh. Adam Bergt's, D. der Rechte und Philosophie, Tochter, in der Ritterstraße.

Ein Mädchen 6½ Jahr, Gottfried Heinrich Weber's, der Buchdruckerkunst Beflissnen hinterlassene Tochter, in der Ulrichsgasse.

Ein Mädchen 6 Wochen, Hrn. Albrecht Schadenausens, der Handlung Beflissnen Tochter, in der Burgstraße.

10 aus der Stadt. 16 aus der Vorstadt. 5 aus dem Jacobsspital. Zusammen 31.

Vom 1. bis 7. Mai sind getauft:

12 Knaben, 13 Mädchen. — 25 Kinder.



## B e k a n n t m a c h u n g e n.

\* \* \* Tief gerührt von den vielfachen und zahllosen Beweisen der belohnendsten Theilnahme auswärtiger und hiesiger Behörden, Gönner, Freunde, ehemaliger Zuhörer und Studirender, an dem Feste meines fünfzigjährigen Lehreramtes, den 8. Mai, statue ich Ihnen, die ich nicht einzeln nennen kann, den ehrerbietigsten und innigsten Dank ab, die mündlichen und schriftlichen Zeugnisse Ihres Wohlwollens eben so wie die Pflichten, die sie mir auflegen, im dankbarsten Andenken behaltend. Am Abend des durch sie verherrlichten Tages 1829.

D. Christian Daniel Beck.

---

Theater-Anzeige. Heute, den 10ten Mai: Der Bauer als Millionär.

„Englen's malerische Reise im Zimmer,“

(im Thomä'schen Hause, am Markte Nr. 2),

ist täglich in den Stunden von früh 8 bis Abends 6 Uhr eröffnet.

## C o n c e r t - A n z e i g e.

Im Kaffeegarten am Rosenthal halte ich heute, den 10ten Mai, und die Messontage hindurch, vom Hrn. Stadt-Musikus Barth, Concert-Musik. Auch habe ich bestens für warme und kalte Speisen gesorgt, wobei eine vollständige Beleuchtung statt findet. Ich bitte ein hiesiges und auswärtiges resp. Publikum, mich recht zahlreich zu beehren.

C. H. Gräf, Caffetier.

## B e k a n n t m a c h u n g.

In der Nacht vom 8ten zum 9ten Mai sind im Hofe des Gasthofes zur grünen Tanne allhier aus einem Tuchballen ein ganzes und zwei halbe Stücke  $\frac{1}{2}$  tel breite, und an den Ecken mit dem Siegel T. G. Sommerfeld. bezeichnete Tuche, deren Farbe nicht angegeben werden kann, entwendet worden. Indem vor dem Ankaufe dieser Tuche hierdurch gewarnt und Jedermann, wer über diesen Diebstahl Auskunft zu geben vermag, zur ungesäumten Anzeige bei unterzeichnete Behörde aufgefordert wird, werden auf Antrag des Bestohlenen demjenigen, welcher den Dieb namhaft machen kann, Zehn Thaler als Belohnung zugesichert.

Leipzig, den 9. May 1829.

Vereinigtes Polizey-Amt der Stadt Leipzig.

Bekanntmachung. Da durch die angestellten Nachforschungen das am 4ten May a. c. im Gasthofe zum goldnen Arm entwendete Geld herbeigeschafft und der Dieb in der Person des am 7ten May zu Kahla verhafteten Schönsärbers Carl Friedrich Dobernecker entdeckt worden ist, so erledigt sich die in Nr. 106 der Leipziger Zeitung befindliche Bekanntmachung.

Leipzig, am 9ten May 1829.

Vereinigtes Polizey-Amt der Stadt Leipzig.

## Literarische Anzeige.

Bei Friedrich Fleischer in Leipzig, Grimma'sche Gasse Nr. 755, erschien so eben die vierte sehr vermehrte Auflage von

Dr. F. F. Frank:

d e r A r z t a l s H a u s f r e u n d,

oder: freundliche Belehrungen eines Arztes an Väter und Mütter bei allen erdenklichen Krankheitsfällen in jedem Alter. Ein treuer und allgemein verständlicher Rathgeber für alle diejenigen, welche sich selbst belehren wollen, oder sich nicht sogleich ärztlichen Rathes erfreuen können. Preis gebunden 18 Groschen.

Dieses Buch ist wohl eines der nützlichsten Geschenke was ein Hausvater seiner Gattin ma-



den kann, die darin, wie schon viele andere, gar manche Beruhigung und manche Belehrung finden wird. Uebrigens hat sich ein Buch, welches in wenigen Jahren 4 Auflagen erlebte, wohl einigen Anspruch auf Zutrauen gesichert.

**Wohnungsveränderung.** Ich wohne jetzt im Grimma'schen Zwinger bei dem Herrn Capitain Thög, Nr. 769; auch findet man mich Mittags und Abends auf der Quergasse im Försterschen Hause Nr. 1246.  
Th. Dumas, französischer Sprachlehrer.

**Anzeige.** Harlemer Blumenzwiebel-Verzeichnisse von unsern bekannten schönen Sorten, sind jetzt angekommen.  
C. G. Eggert & Comp.,  
Grimma'sche Gasse Nr. 5, eine Treppe hoch.

## Die große Kunstgalerie

**SALPINGORGANON.**

von Automaten ist täglich in der dazu erbauten Bude an Herrn Reimers Garten (an welchem die Flagge des Automaten-Trompeter hängt) von früh Morgens bis Abends zu sehen.

G. S. Eenstra van Bliet und J. S. Zalm, privilegirte Direktoren  
von Sr. Majestät dem Könige der Niederlande.

## Das Panorama von Altona und Hamburg

ist täglich zu sehen von Morgens 9 Uhr bis Abends.

Friedrich Terwich.

## Kunstanzeigen.

Unterzeichneter hat die Ehre hierdurch anzuzeigen, daß er heute und folgende Tage der Messe hindurch, seine großen gymnastischen und equilibristischen Vorstellungen als französischer Jongleur und Ballinist, in zwei Abtheilungen zu geben die Ehre haben, und täglich mit neuen Stücken abwechseln wird, wozu er ein geehrtes Publikum ganz ergebenst einladet.

Es werden täglich vier Vorstellungen gegeben:

die 1te des Nachmittags	2 Uhr,
die 2te des	4 —
die 3te des	6 — und
die 4te des Abends	8 —

Der Schauplatz ist vor dem Grimma'schen Thore in der dazu neu erbauten großen Bude, vor Herrn Reimers Garten. Die Anschlagzettel besagen das Nähere.

de Bouché, französischer Jongleur und Ballinist.

**Anzeige.** Eine eiserne, in gutem Stande befindliche Geldkaffe mit 12 Riegeln steht zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

## Verkauf von feinen billigen

**SCHNUPF-TABAKEN**

in Paqueten von 1¼ Pfd. & ½ Pfd. Brühl Nr. 479, im Hofe.

**Verkauf.** Englische Kattune empfiehlt in großer neuer Auswahl zu den billigsten Preisen  
J. H. Meyer,

Grimma'sche Gasse, Auerbachs Hof gegenüber.





**Pferde-Verkauf.** Ein Paar gesunde, fehlerfreie Rappen, Langschwänze, 8 Jahre alt, stehen am Hofmarkte Nr. 882 zum Verkauf.

Zu verkaufen ist eine elegante, schöne, erst vor 15 Jahren in Dresden gebaute Batorde, welche neu 700 Thlr. gekostet. Sie ist jetzt neu gelb lackirt und die Bügel versilbert. Im Innern ist sie mit ausgezeichnet schönen Porten ausgeschlagen. Der Sitz ist so breit, daß bequem drei Personen Platz haben; es ist auch ein kleiner Rücksitz, wo Kinder sitzen oder andere Sachen gelegt werden können, und nicht das Geringste daran zu verbessern. Sie steht auf dem Kauch in der goldenen Waage, im zweiten Hofe.

## Erklärung und Warnung für Brillenkäufer, auf das Neue veranlaßt.

In meiner kleinen Schrift:

Anweisung für auswärtige Personen, wie dieselben aus dem optisch-ocul. Institute zu Leipzig, in der Grimma'schen Gasse Nr. 758, mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie nicht nur die Erhaltung, sondern auch selbst so viel Verbesserung ihrer Sehkraft zu erwarten berechtigt sind, als es die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten, durch M. Gottfried Tauber, Begründer des optischen Instituts und des physicalischen Magazins, 6te, vermehrte Aufl. Leipzig 1827, bei Joh. Ambr. Barth und im optisch-ocul. Institute. Preis 2 Gr. ist hinreichend und belehrend auseinander gesetzt:

1) Daß es keine allgemeinen Conservations-Brillen geben kann, sondern, daß diejenige Brille, welche für die Beschaffenheit des einen Auges, mit Berücksichtigung aller, darauf Einfluß habenden Umstände, durch den Gebrauch conservirend, stärkend und bessernd ist, für viele andere Augen in Rücksicht auf den Grad und die Ursache ihrer Hülfbedürftigkeit verderblich werden muß.

2) Daß ich keine Conservations-Brillen, als solche, in Commission geben kann, geben werde, noch gegeben habe.

3) Daß ich daher auch mit keinem Brillenhändler oder sich so nennenden Optiker und Hausfarrer auf solche Weise in Verbindung stehe, obgleich sich mehrere in einigen Gegenden dessen gerühmt und meinen Namen wiederholentlich gemißbraucht, auch die dadurch überredeten Käufer mit unpassenden und schlechten Gläsern nicht nur betrogen, sondern auch ihren Augen wahrhaft geschadet haben.

Diese Erklärung und Warnung glaubte ich dem Publikum, dessen ehrenvolles Zutrauen ich schon seit bereits 29 Jahren genieße, und dessen mir anvertraute Augen ich als ein Heiligthum zu behandeln, mir die erste und angenehmste Pflicht seyn lasse, aus Achtung und Dankbarkeit schuldig zu seyn.

Tauber.

### Die neuesten Sonnenschirme

empfehlen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen      Gebrüder Ledlenburg.

### M. Maurice aus Paris

bezieht diese Messe wiederum mit einem vollständig assortirten

### Lager französischer Blondes,

Bonnets, Fichus, Pellerinen, Mantillen, Voiles und Roben, welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, auf der Catharinenstrasse Nr. 373, neben den Herren Frege & Co. vom Markte herein.



## Concessionirte das Wachsthum der Haare befördernde Pomade

vom Apotheker H. W. E. Denstorf



Diese Pomade ersetzt (wo die Möglichkeit vorhanden) mittelst ihrer kräftigen Bestandtheile das verlorne Haar, befördert den Haarwuchs, verhindert das bei jungen Personen so häufige Ausfallen der Haare, und erhält das noch gesunde und starke Haar. Die Büchse kostet nebst Gebrauchsanweisung 8 Gr.

im Commissions-Comptoir, Hainstraße Nr. 341,  
das dritte Haus vom Markte rechts.

### Wolff Piepmann, aus Hamburg,

empfiehlt sich diese Messe aus Neue mit einer Auswahl extra feinen Havanna-, Woodville- und Canaster-Cigarren, feinem Hamburger Justus-Tabak. Sein Lager ist im Brühl Nr. 454, eine Treppe hoch, neben dem Heilbrunnen.

### Johann Hamelberg, aus Hamburg,

Gewandgässchen Nr. 622,

empfiehlt in dieser Messe eine große Auswahl des feinsten Mahagoniholzes, und Fourniere in schönen Pyramiden, gestammte, gestreifte und simpele; Fourniere von Imperial-, Königs-, Atlas-, Rosen-, Granadill-, Zaccaranda-, Ebenholz u. dergl. m.; ein Sortiment feiner Fournieradern in allen Farben, desgl. in Messing; schwedisches und mehrere andere Maser, wobei eine passende Auswahl vieler Sorten Muscheln zum Auslegen. Schweizer- und Böhmisches Resonanz-, Claviatur- und Deckelholz. Zu Claviaturen Eisenbein, Hirschbein, Rindsbein und Ebenholz. Berliner Stahlsaiten. Nürnberger Messingsaiten, Wiener Kapseln und Wirbel, nebst mehreren andern Artikeln zu sehr billigen Preisen.

### Wein-Verkauf.

Geschäfts-Veränderung halber sind mehrere ganz gut gehaltene Weine, als: Rheinweine, Frankenweine, französische rothe und weiße Weine, Burgunder, Portwein, Cyperwein, Muskat, Madeira, Malaga, von Letzterem eine ganz alte echte Waare, welche mit 5 Thlr. pr. Bout. verkauft worden ist, zu und unter dem Einkaufspreis, in Eimern und in Flaschen zu verkaufen, und über Preis und Qualität Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Keller unter dem Rathhause, am Raschmarkt, dem Polizeiamte gegenüber, neben Herrn J. C. Andrá das Nähere zu erfragen.

### Der Hof-Juwelier R. W. Herz aus Braunschweig

(Reichsstraße Nr. 430)

empfiehlt sein reiches Lager gefasster Juwelen, Perlen und feinen Bijouterien, und offerirt, im Einkauf für Juwelen und Perlen die höchsten Preise zu zahlen.

### Das Neue Meubles-Magazin, Hainstrasse Nr. 204,

welches jetzt eine besonders schöne Auswahl von geschmackvollen Meubles, als Secretaire, Chiffoniere, Divans, Stühle etc. von verschiedenen feinen Holzarten vorrätzig hat, empfiehlt dieselben vorzüglich dem hiesigen und auswärtigen Publikum zu den billigsten Preisen.

### Franz Balon & Comp. aus Paris,

Grimmia'sche Gasse Nr. 10,

empfehlen sich mit Gold- und Silber-Bijouterie-Waaren en gros.

\* \* \* Lehmann Dypenheimer, aus Braunschweig, wohnt diese Messe hindurch in der Reichsstraße Nr. 430, eine Treppe.



## Die franz. Mode- und Galanterie-Waaren-Handlung

von

**L. Ohrtmann und Comp.,**

am Markt Nr. 171, 1ste Etage,

empfiehlt zu dieser Messe ihr wohl assortirtes Lager Pariser Blumen, Federn, Ballkleider, Kleiderstoffe im neuesten Geschmack, Blondes, Fichus, Echarpes, Handschuhe, Bijouterien, Parfumerien und viele in dieses Fach gehörende neue Artikel.

**S. G. Waeber Eydame & Comp.**

aus Schmiedeberg in Schlesien,

beziehen gegenwärtige Messe zum ersten Male mit

Leinen, Damasten, Zwillichen etc. eigener Fabrik.

Sie bitten um zahlreichen Besuch, und sichern die reellste und billigste Bedienung zu.

Ihr Lager ist in Leitholds Hause, Brühl Nr. 362, dem Kranich schräg gegenüber, eine Treppe hoch.

Königlich Sächsische concessionirte Haarpomaden.

Charlotte Wehner aus Dresden

(jetzt in Oestreich),

fühlt sich verpflichtet, einem verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß Wilhelm Kermes aus Oeschah durchaus keine Waaren von ihr in Commission führt, um dasselbe durch ihn nicht fernerhin getäuscht werden zu lassen, da sich jener Mann sogar erdreistete, fälschlicher Weise schon in voriger Michaelismesse als jetzt unter meinem Namen Anzeigen zu machen und meinen Namen auf seiner Firma öffentlich zu gebrauchen.

Dieser Umstand hat mich daher aufgefordert, diese Leipziger Messe noch einmal und zwar zum letztenmale zu besuchen, und meine sämtlichen Recepte Liebhabern um ein billiges Honorar zu verkaufen. Sie bestehen:

Nr. 1) In einer Pomade, um auf kahlen Stellen des Kopfes binnen 14 Tagen bis 3 Wochen neue Haare wachsen zu machen und sofort in frühern Stand zu versetzen.

Nr. 2) In einer Pomade zum Wachsthum und zur Stärkung der Haare, welche auch bei dem Ausfallen derselben eine Platte verhindert.

Nr. 3) In einem Mittel zum Färben der grauen Haare.

Meine kleine bei mir habende Sendung verkaufe ich um folgende Preise:

1) die Büchse Pomade für kahle Stellen des Kopfes, um binnen 14 Tagen bis 3 Wochen neue Haare zu erhalten, für 1 Thlr. 8 Gr.

2) zum Wachsthum und zur Stärkung der Haare, damit sie nicht vor der Zeit grau werden, die Büchse 1 Thlr. 8 Gr., die Hälfte für 16, 12 und 8 Gr.

3) zum Blondwachsen der rothen Haare, für 1 Thlr. 8 Gr.

4) zum Färben der grauen Haare, für 1 Thlr. 8 Gr.

5) ein Mittel gegen Sommersprossen 16 Gr.

Meine Wohnung ist im Brühl Nr. 362, bei Herrn Schneidermeister Leithold neben dem Dufour'schen Hause, 1ste Etage.

(Hierzu eine Beilage.)



# Beilage zu Nr. 130 des Leipziger Tageblatts.

Sonntag, den 10. Mai 1829.

**Anzeige.** Dem Beschauer des in diesem Blatte empfohlenen, und wahrhaft empfehlenswerthen Stereogramma von Leipzig, ein heut Relief dürfte es willkommen seyn, bei dieser Gelegenheit mit einem delicates Getränk in ganz vorzüglichen Biereu, als: Bernesgrüner, Kirchberger, Gersdorfer und andern Lagerbiereu bedient zu werden. Der Verfertiger jenes Schaustücks sorgte für das Auge, mir bleibt die Sorge für den Gaumen.  
C. Scharius, zur Linde.

**Bekanntmachung.** Im Metamorphosen-Theater, heute, den 10. Mai: Der italienische Graf aus Deutschland, Pöffe in 1 Akt. Zum Beschluß: Die Restirade der Franzosen bei der Schlacht bei Leipzig. Der Schauplatz ist in der Bude an Reimers Garten.  
Lörgie, Mechanikus.

**Verkauf.** Eine gute mittlere Waage, nebst mehreren Centnern eiserner Gewichte, ist billig zu verkaufen bei der Witwe Fleming, im schwarzen Bock.

**Ausverkauf.** Alle Sorten schöner Spielkarten werden, um damit aufzuräumen, mit 16 p. C. unter dem Fabrikpreis verkauft bei Franz Carl Hartmann, unter den Bühnen.

**Verkauf.** Drei schöne, große und für Reisende sehr gut dressirte Hunde, stehen auf hiesiger Scharfrichterei zu verkaufen.

**Verkauf.** Eine bedeutende Partie Mahagoni-Holz, in Bohlen und Fourniren, zu herabgesetzten Preisen, ist bei J. L. Wardenwerper aus Braunschweig, in Barthels Hof am Markt, zu haben.

## Hausverkauf.

Ein Haus mit einem Gärtchen, in der Grimma'schen Vorstadt, welches ganz neu und dauerhaft gebaut ist, nach Abzug aller Abgaben über 200 Thaler rentirt, soll baldigst für den Preis von 8500 Thaler verkauft werden durch J. G. Freyberg, Nr. 1173.

**Fortepiano-Verkauf.** Ein ganz neues Fortepiano ist zu verkaufen bei Herrn Lange, Schulgassen-Ecke am Schloß Nr. 1333, eine Treppe hoch.

**Verkauf.** Ein vollständiger Apparat zum Notenschlagen ist billig zu verkaufen und das Nähere in der Buchdruckerei des Herrn Maret, in Reichels Garten, zu erfragen.

## Federposenverkauf

von  
A d o l p h S t ö l z n e r,

am Markt, Eingang der Engelapotheke.

Daß ich in und außer den Messen ein bedeutendes Lager vorzüglich schöner Federposen halte, zeige ich hiermit ergebenst an, und empfehle dasselbe dem geehrten Publikum unter Zusicherung der billigsten und promptesten Bedienung.

Jacquin & Bernhard, aus Paris und Leipzig,

(Reichstraße, Ecke der Grimma'schen Gasse, Nr. 579),

empfehlen sich zur gegenwärtigen Messe mit einem wohl assortirten Lager von

Pariser Galanterie - Waaren und französischem Porcellain.



Das Tüll- und Spitzen-Lager, eigener Fabrik,  
 von  
**William Wood Leaver & Son,**

aus  
 Nottingham, Antwerpen und Cöln a. R.  
 befindet sich diese Messe wieder vollständig assortirt bei Hrn. Gerlach,  
 Reichsstrasse Nr. 428, eine Treppe hoch.

**Eyring & Lingenbrink, aus Bierßen bei Crefeld,**  
 am Markt Nr. 336, neben der alten Waage,  
 empfehlen ihr Lager der  
 neuesten französischen Indiennes.

**Das lithographische Institut**

von  
**Joseph Trentsensky aus Wien,**  
 in seinem bisherigen Locale: Ritterstraße neben dem rothen Collegium,  
 bei Hrn. Heinr. Weindolt, 2te Etage,  
 empfiehlt sich mit allen Gattungen lithographischer Producte in schwarzer, bunter und patentir-  
 ter Firniß-Manier, in den gangbarsten Artikeln, nebst einer reichhaltigen Auswahl  
 von Gegenständen zur angenehmen und nützlichen Beschäftigung für die  
 Jugend, zu den allergenauften Preisen, bei promptester Bedienung.

**H. Markus Oppenheimer & Kirchberg,**

Juweliere aus Frankfurt a. M.,  
 logiren Reichstraße Nr. 506, bei Lehmann, dem Lannenhirsche gegenüber; empfehlen ihr wohl-  
 assortirtes Lager in gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und farbigen Steinen u. s. w.  
 Auch zahlen solche im Einkauf von Brillanten, Rosetten, Perlen und farbigen Edelsteinen  
 die höchsten Preise.

**Königl. Sächsisch concessionirte Mittel**

zu Beförderung des Wachstums und der Erhaltung der Haare, so wie graue Haare schwarz,  
 und rothe braun und blond zu färben, ist zu haben bei

W. H. Kermes, Barfußgäßchen Nr. 179.

**Umschlagetücher und Shawls**

erhielt ich eine bedeutende Partie zu Fabrikpreisen.

F. H. Meyer, Grimma'sche Gasse, Zuerbachs Hof gegenüber.

**Franz Georg Meyer, aus Paris,**

logirt Reichstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber,  
 besucht die gegenwärtige Messe mit einem vollständig assortirten Lager in Bijouterien und ächten  
 couleurten Steinen.

Gesuch. Ein beim Königl. Sächs. Militair gestandener verabschiedeter Mann von 27 Jah-  
 ren, sucht bei einer auswärtigen Herrschaft ein Unterkommen, und bittet, hierauf Achtende, ihre  
 Adressen unter F. R. in versiegelten Briefen in der Expedition dieses Blatts niederzulegen.



**Gesuch.** Einer tüchtigen Käsemutter, in gesetzten Jahren, welche auch in der Küche nicht ganz unerfahren seyn darf, kann auf einem Rittergute eine Stelle nachgewiesen werden durch J. G. Kreyberg, Nr. 1173.

**Vermietung.** Zu Ostern 1830 ist am Markte, Ecke der Petersstraße, die erste Etage, bestehend aus sieben neben einander liegenden mehrentheils großen Stuben, einem großen Vorsaal, einer Bodenkammer und einer Niederlage, welche seit mehreren Jahren die Herren Böring und Gerhard als Handlungs-Locale inne haben, entweder beisammen oder auch getheilt, zu vermieten. Das Nähere im Gewölbe bei Gebrüder Holberg.

**Messvermietung.** In Nr. 736 in der Nikolaistraße, in Frißchens Hause, ist diese Ostermesse 3 Treppen eine kleine Stube nebst Schlafbehältniß zu vermieten, und auf künftige Michaelismesse eine große Stube nebst Schlafbehältniß ebendasselbst.

**Vermietung.** Im Eckhaus am Markt und Thomasgäßchen Nr. 170, ist von Johanni dieses Jahres an ein Gewölbe zu vermieten, welches wegen frequenter Lage zu jedem Geschäft günstig liegt. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

**Messvermietung.** 2 Stuben nebst Alkoven, 2 Treppen hoch, nach der Straße, sind auf dem Nicolaihofe, neben dem schwarzen Bret, in der Melone, für nächste und folgende Messen billig zu vermieten.

**Verlaufner Hund.** Ein hoher dunkelbrauner Hühnerhund, mit schmaler Blasse, schimmlicher Brust, kurzem Schwanz, auf dem rechten Hinterfuß hinkend, mit einem schwarzgrün eingefassten Stachelhalsbande, mit Namen Nimrod, ist gegen eine gute Belohnung bei Herrn Gastwirth Kirbach am Kopfplatz abzugeben.

### T h o r z e t t e l v o m 9. M a i.

<b>Grimma'sches Thor.</b>			
Gestern Abend.			
Hrn. Buchhldr. Boff u. Beck, v. Wien, u. Sped.		U.	Hr. Brauerei-Besitzer Boff, a. Magdeburg, i. St. Hamburg
Abdrer, v. Brunn, in St. Hamburg	5		Hr. Buchhldr. Gofmar, a. Berlin, i. d. Melone
Hr. Kstzb. Pempel, v. Skaja, bei Rirschbaum	5		Hr. D. Böring, a. Berlin, pass. d.
Auf der Dresdner Eispost: Hr. Buchhldr. Pelz und			Hr. Buchhldr. Meinecke, a. Halle, b. Buchh. Barth
Kuthardt, v. Breslau, b. Linke u. M. Siemon,			Hr. Baron v. Winterfeld u. Fr. Hofrath. Hechtstädt
Hrn. Kfl. Rathmann, Golbe u. Becker, v. Wars-			nebst Gesellsch., a. Ruppin u. Berlin, unbest. u.
chau und Görlitz, im Hot. de Saxe, bei Fried-			Hot. de Russ.
rich und unbest., Hr. Kfl. Kammel und Scheebe,			Hr. Kfm. Lipke, a. Dessau, i. St. Hamburg
v. Zittau, im g. Kranich, Hr. Kfl. Feig u. Haarth,			Hr. v. Avenleben u. Konzertmeist. Kreibe, a. Wal-
v. Dresden, b. Döhlinger u. in St. Berlin, Hr.			lenstädt, j. Fet. de Pol.
Fabr. Bender u. Müller, v. Gunnersdorf, im rothen			Hr. Kfm. Franke, a. Berlin, unbest.
Däsen, Hr. Adv. Rietschin, v. Dresden, im Hot.			Mat. Schmidt, a. Magdeb., i. Kochs Hofe
de Pol., Rab. Schieferdecker u. Winkler, v. Dschag,			Frau M. Erbstein, a. Dresden, v. Dessau, i. bl. Hecht
b. Winkler	6		
Hr. Sammerhr. v. Raben, a. Hannover, v. Dres-			Vormittag.
den, pass. durch	6		Auf der Hamburger Eispost: Hr. Kfl. Jaffe u.
Hr. Kfm. Groß, v. hier, v. Zittau zurück	6		Rattehr, a. Berlin u. Magdeburg, unbest., Hr.
Vormittag.			Buchhldr. Campe, Böhner u. Schuber, a. Ham-
Der Dresdner Postpäckwagen	7		burg, unbest., b. Kunths, u. unbest., u. Hr. Wort-
Die Dresdner reitende Post	7		zahl. Ldn. pr. Licent. a. Diensten, v. Magdeburg,
Hr. Kfm. Daumas, v. Wien, in St. Hamburg	9		i. Hot. de Bab.
Hr. Buchhldr. Julien, v. Sorau, unbest.	9		Hr. Kfm. Meise, Aisleben, Nr. 297
Nachmittag.			Hr. Kammerh. v. Trotha, a. Eßthen, i. S. de Pol.
Hr. Graf Wengersen, v. Ischepplin, in St. Berlin	1		Hr. Prediger Franke, a. Halle, i. Hot. de Russ.
Hr. Bar. Feisner, v. Dresden, in der Säge	1		Hr. Gentlem. Morell u. Buchh. Black, a. London,
Hr. Buchhldr. Heymann, v. Slogau, bei Hartmann	1		i. Schw. Bret
Halle'sches Thor.			Hr. Stallmstr. André, v. Halle, b. Hanel's
Gestern Abend.			Hr. Buchh. Schwetschke u. Dr. Ger. Amtm. v. Sa-
Die Halberstädter reitende Post	4		gen, a. Halle, Nr. 4 u. St. Berlin
			Hrn. Buchh. Perold u. Wahlstab, a. Lüneburg, im
			roth. Coll.



Die Magdeburger fahrende Post  
 Fr. Justiz-Amtm. Poppe, v. Pelfia, i. h. de Pol.  
 Nachmittag.

Dr. Buchh. Reimer, v. h., v. Berlin zur.  
 Fr. Stallstr. Feld, a. Regensburg, i. h. de Pr.  
 Fr. Amtm. Henig, a. Rosenbürg, b. Donners  
 Auf der Berliner Silpost: Fr. Buchhändler Ger-  
 hardt, aus Danzig, b. Mad. Engelmann, Frn. Buch-  
 händler, Reimann, Kretschmann, Enslin, Alten-  
 dorf, Helmig, v. Berlin, b. Ettlcr, fl. Feuerku-  
 gel, silb. Bär u. Frn. Hofr. Beck, Fr. Buchhldr.  
 Reimer, v. h., v. Berlin zur., Fr. Stadtrath  
 Knoblauch u. Fr. D. v. Siebold, a. Berlin, im  
 Hot. de Saxe u. Frn. Gers, Frn. Kfl. Lieber  
 u. Schnackenburg, a. Berlin, unbest. u. Frn. D.  
 Goldhorn, Frn. Kfl. Pruduck u. Hanel, a. Leig  
 u. Schneeberg, v. Berlin, p. d.

Auf der Braunschweiger Silpost: Frn. Buchhldr.  
 Lesser u. Aue, a. Altona, in St. Hamburg, Fr.  
 Goldarb. Eichson, a. Rendsburg, b. Gastwirth  
 Preuser, Fr. Kfm. Seeliger, v. Wolfenbüttel, b.  
 Rückenbergr, Fr. Obr.-Etn. v. Kalin v. Braun-  
 schweig, im Hot. de Bav., die Frn. Buchhldr. Vie-  
 weg, Kaiser, Meier, Heise, Kesse, Meyer u. Becker,  
 v. Braunschweig, b. Buchhldr. Gräf, Mindners, im  
 Gewandh., b. Buchhldr. Köhler, unbest. 5. Bierzen,  
 i. d. Hall. Gasse, Nr. 105 u. unbest., Fr. Kfm.  
 Hackenbracht, v. Halberstadt, bei Barth  
 Fr. Lieut. v. Grüneberg, in kön. preuß. Diensten, v.  
 Deligsch, unbest.

Frn. v. Alvensleben, v. Klebig u. Coqui, v. Neu-  
 Gatterleben, Magdeb. u. Brumby, i. h. d. Pruss.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**

Gestern Abend.  
 Fr. Kfm. Trabert, v. Weisensfeld, in der Laute  
 Fr. Buchhldr. Frommann, v. Jena, in Nr. 596  
 Auf der Frankf. Silpost: Frn. Kfl. Aschermann  
 u. Imhoof, a. Paris u. Basel, im Hot. de Saxe  
 u. Hot. de Bav., Frn. Buchhldr. Köhler u. Groos,  
 v. Krau u. Karlsruhe, unbest. u. b. D. Winzer,  
 Fr. Kfm. Holz, v. Karlsruhe, unbest., Fr. Kfm.  
 Schmidt, a. Hamburg, v. Frankfurt, bei Witwe  
 Weiß, Frn. Kfl. Heerdt, Wolte u. Lachace, v. Frank-  
 furt, im Kranich u. unbest., Fr. v. Arnim, nebst  
 Kammerfrau, Frn. Leske, Müller, Wvatt u.  
 Steinhäuser, v. Frankf., p. h., Fr. Etn. v. Pape-  
 penheim, v. Weimar, p. d., 2 Frn. Reimer, v.  
 h., v. Gotha zur.

Fr. Lieut. v. Jagemann, in R. P. D., v. Saars-  
 louis, im Hot. de Pol., u. Fr. Kfm. Hirsch, v.  
 Hamburg, unbest.

Fr. Kfm. Pligmann-Schäzler, v. h., p. Lyon, i.  
 Hot. de Pologne

Fr. Kfm. Luzius, v. Erfurt, im Blumenberg  
 Fr. Major Beamich, in R. Engl. D., v. Hanno-  
 ver, im Hot. de Pologne

Vormittag.  
 Fr. Commiss.-Rath Weniger u. Fr. Kfm. Etlin-  
 ger, a. Gotha, im Hot. de Bav. u. im Pelikan

11 Die Hamburger reitende Post 10  
 12 Frn. Buchhldr. Füst u. Köhner u. Fr. Buchhldr.  
 Commis Bosse, v. Nordhausen, unbest. und bei  
 Buchhldr. Barth 12

Nachmittag.  
 Fr. Commiss.-Rath Hofmann, v. Weimar, Nr. 656 1  
 Fr. Hofkammerer Seyfarth, v. Sonderhausen, im  
 Hot. de Bav. 1

Fr. Oberlandger.-Controlleur Schill, v. Raumb.,  
 in Hansens Hause 1

Fr. Oberst v. Brockenburg u. Fr. Cammerath v.  
 Kettelhart, v. Rudolstadt, im h. de Prusse 1

Frn. Partik. Werner u. Rückhold, v. Weimar, im  
 Hot. de Saxe 1

Fr. Kfm. Kraemer, v. Eisenach, im h. de Bav. 1  
 Die Frankfurter reitende Post 3

Fr. Kammerbr. v. Neßch u. Fr. Hauptmann von  
 Neßch, in Großherzogl. S. D., v. Weimar, i.  
 Hot. de Bav. 3

Fr. Justiz-Amtm. Schmidt, v. Buttstädt, im h.  
 de Pologne 4

Fr. Amtm. Meyer, v. Klostermannsfeld, unbest. 4  
 Fr. Reg.-Rath Pfeifer, von Merseburg, im Hotel  
 de Saxe 4

Fr. Kfm. Keller u. Fr. Posthalter Payer, v. Weis-  
 fenfels, unbest. 4

Fr. Kammerbr. v. Selldorf, v. Bedra, pass. durch 4

**P e t e r s t h o r.**

Gestern Abend.  
 Fr. Kfm. Petermann, v. Glaucha, in Nr. 123 6

Nachmittag.  
 Fr. Hofpred. Sachse u. Fr. Buchhldr. Stauffert,  
 v. Altenburg, in der St. Hamb. u. b. Dörings 1

Fr. Kfm. Brehm, v. Weida, im Anker 3  
 Fr. Kfm. Bdhm, v. Weida, unbest. 3

**H o s p i t a l t h o r.**

Gestern Abend.  
 Frn. Kfl. Müller u. Hübnr, a. Chemnitz, unbest.  
 u. i. Pohenthals Hs. 8

Fr. Kfm. Gattermann, a. Ronneburg, unbest. 8  
 Fr. Buchhandl.-Buchhalter Hartwig, a. Sulzb.,  
 Nr. 8 8

Auf der Rürnberger Silpost: Frn. Kfl. Pau, Brück-  
 ner u. Förster, a. Chemnitz, Plauen u. Eibenstock,  
 Fr. Hdis. Reisende Nieper, a. Breslau, unbest.  
 Nr. 544, Pet. Richter Hs. u. unbest. 9

Vormittag.  
 Fr. Kfm. Bluhmann, a. Annaberg, b. Quergäss. 9  
 Frn. Kfl. Rabig u. Horn, a. Hof u. Wunsiedel, b.  
 Friedel u. Lehmann 9

Auf der Annaberger Post: Fr. Kfm. Bär, a. Eim-  
 bach, unbest. 9

Frn. Kfl. Fortramm u. Leonhardt, a. Haynchen.  
 i. Tieget u. Nr. 601 9

Fr. Kfm. Elterlein, a. Rittersgrün, i. St. Hamb. 11

Nachmittag.  
 Ce. Excell. Fr. Gen. Lieut. v. Gablenz, a. Dres-  
 den, v. Grimma, i. deutsch. Haus 4